
Aktuelle Entwicklungen in der Krise über das iranische Nuklearprogramm

Vortrag beim Rotary Club Heidelberg
24. November 2011

Gliederung

1. Signifikanz, Ursachen und Genese des iranischen Nuklear(waffen)programms
2. Status des Programms und völkerrechtliche Positionen
3. Genese der US-Iranpolitik unter Präsident Obama
4. Fazit: Risiken eines israelischen Präemptivschlags

Signifikanz des iranischen Nuklear(waffen)programms

1. Auswirkungen auf Stabilität des Nichtverbreitungsvertrages und Weltnuklearordnung insgesamt
2. Auswirkungen auf Stabilität des internationalen Ölmarktes
3. Massive sicherheitspolitische Auswirkungen in der Region
4. Erhöhtes weltweites Proliferationsrisiko
5. Potentielle mittelfristige Bedrohung der NATO und der EU

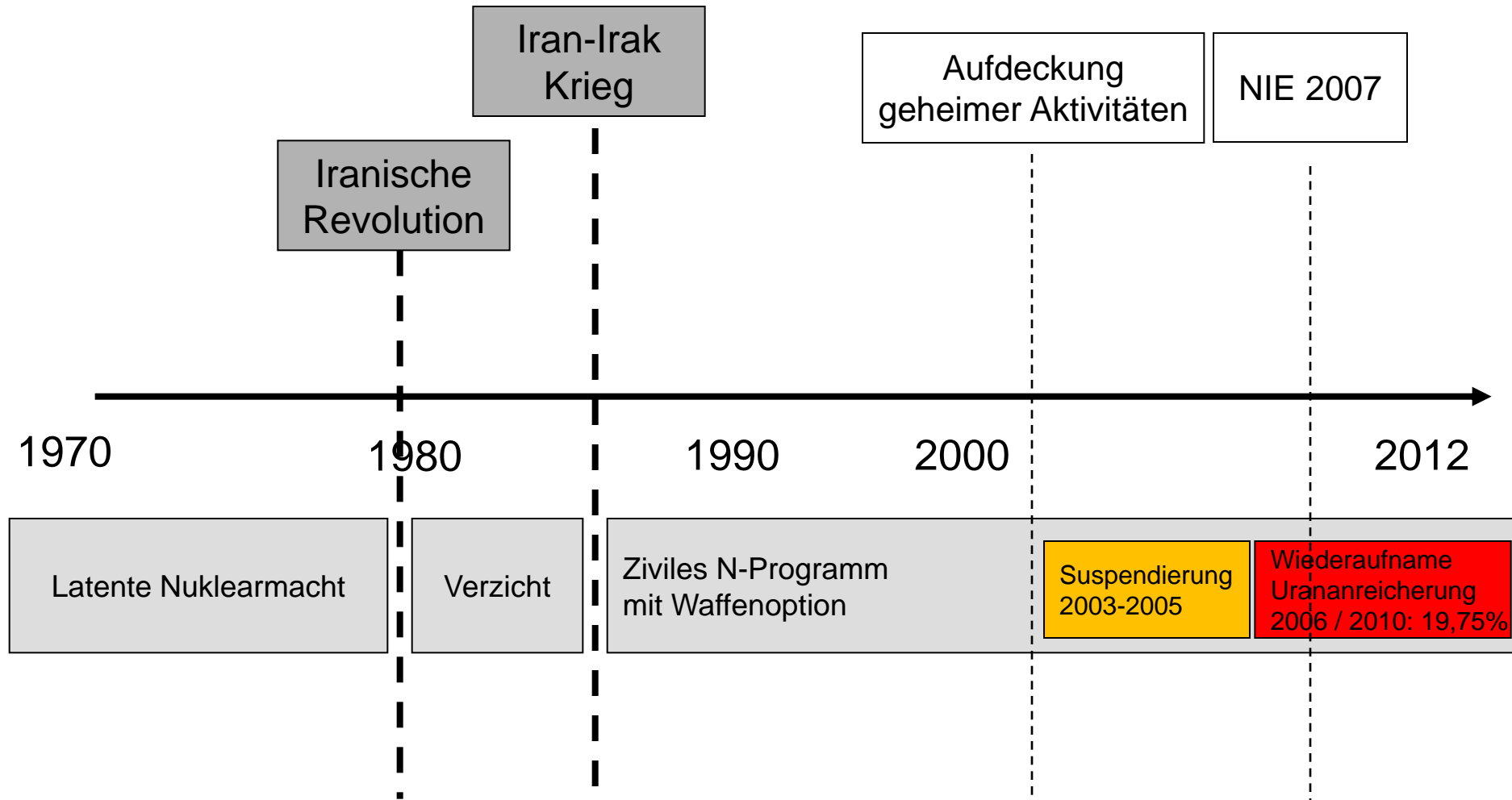
(Potentielle) Nuklearmächte im iranischen Sicherheitsperimeter



Motive für ein iranisches Nuklearwaffenprogramm

- „Given its history and its turbulent neighborhood, Iran’s nuclear ambitions do not reflect a wholly irrational set of strategic calculations“
Council on Foreign Relations Report, Iran: Time for a New Approach, New York 2004: 19.
- 1. Iran hat traditionell regionale Vorherrschaftsansprüche geltend gemacht.
- 2. Iran hat historisch konfliktreiche Beziehungen mit Nachbarn (Türkei, Irak, Golfstaaten, Saudi-Arabien)
- 3. Iran ist umgeben von Nuklearwaffenstaaten (Russland, Israel, Pakistan und durch stationierte US-Streitkräfte potentiell Irak/Afghanistan)
- 4. Iran unterhält keine diplomatischen Beziehungen mit Israel und hat immer wieder dessen Existenzrecht bestritten. Im Gegenzug haben israelische Politiker wiederholt militärische Maßnahmen gegen ein iranischen N-Waffenprogramm angekündigt.
- 5. Iran gehört für die US-Regierung zu den „Achsenstaaten“, deren Verfügungsgewalt über MVW verhindert werden muss. Seit 2001 sind die US-Streitkräfte durch die Einsätze in Afghanistan und Irak näher an den Iran herangerückt.

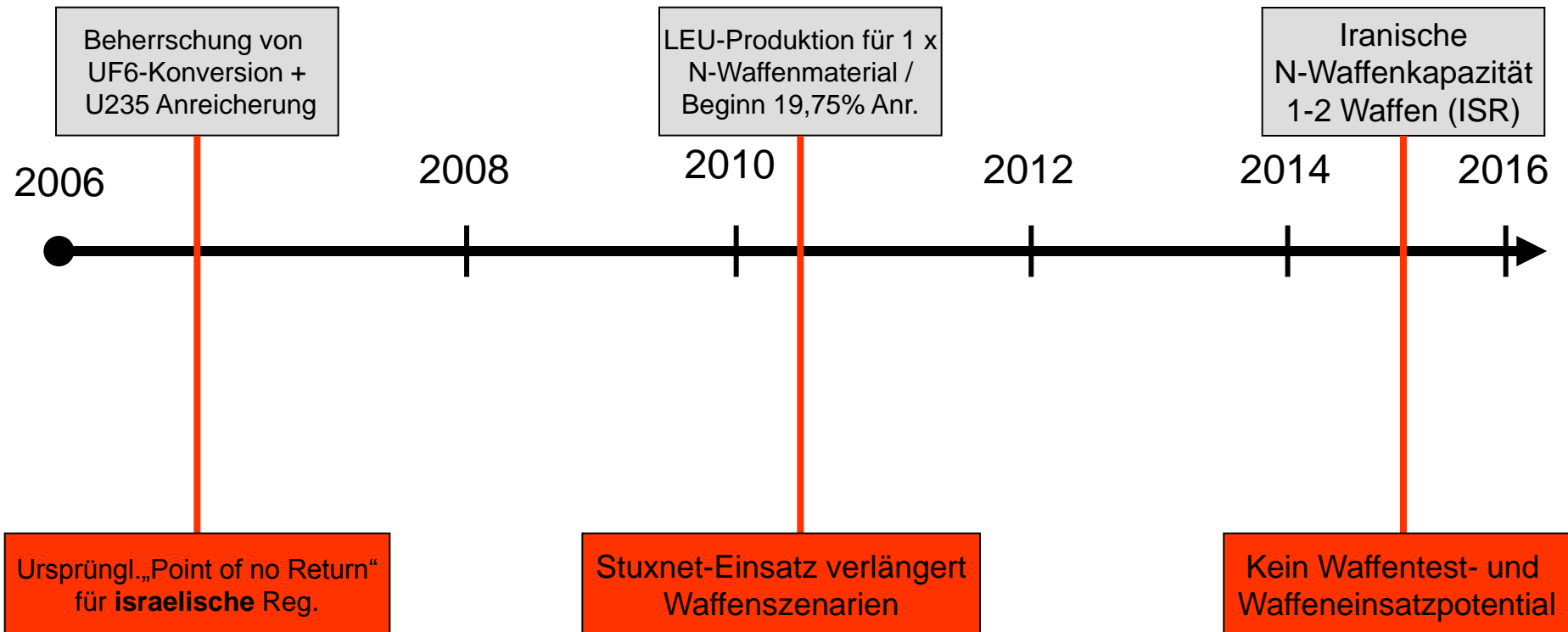
Fall Iran: Genese des Nuklear(waffen)programms 1970-2009



Akbar Hashemi-Rafsanjani, Commander-in-Chief Iranian Armed Forces in October 1988

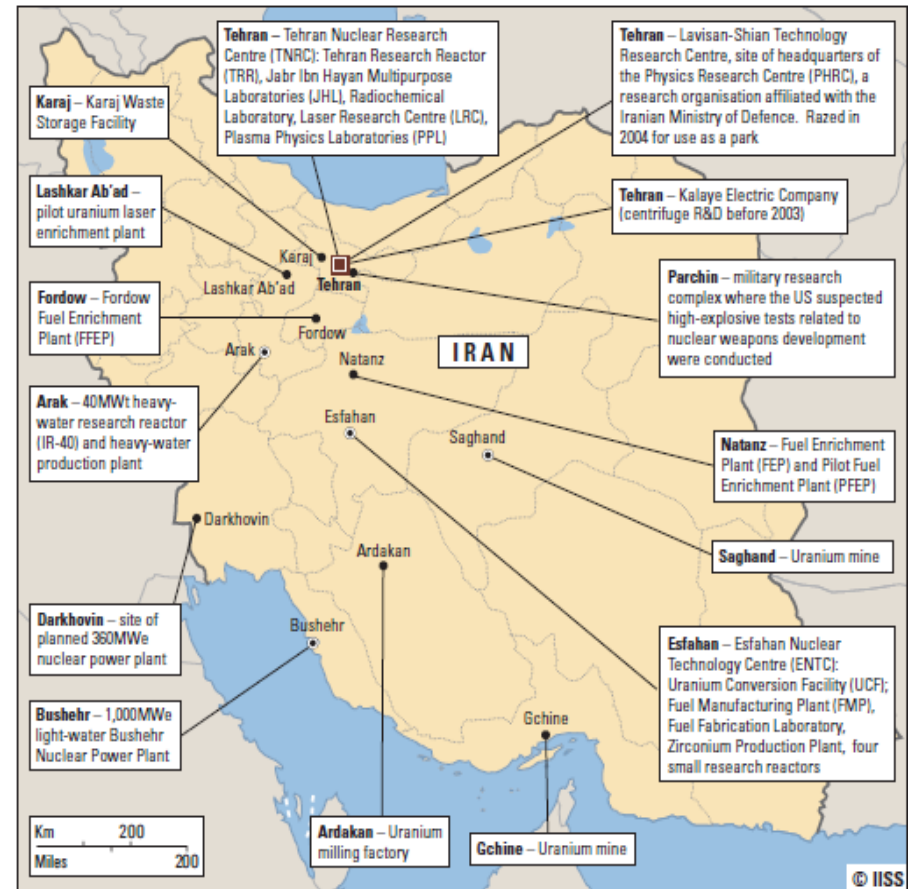
“With regard to chemical, bacteriological, and radiological weapons training, it was made very clear during the war that these weapons are very decisive. It was also made clear that the moral teachings of the world are not very effective when war reaches a serious stage and the world does not respect its own resolutions and closes its eyes to the violations and all the aggressions which are committed in the battlefield. **We should fully equip ourselves both in the offensive and defensive use of chemical, bacteriological, and radiological weapons. From now on you should make use of the opportunity and perform this task** (cited in Cirincione et al. 2005: 298).

Das iranische Nuklearprogramm und eine potentielle iranische Nuklearwaffenkapazität



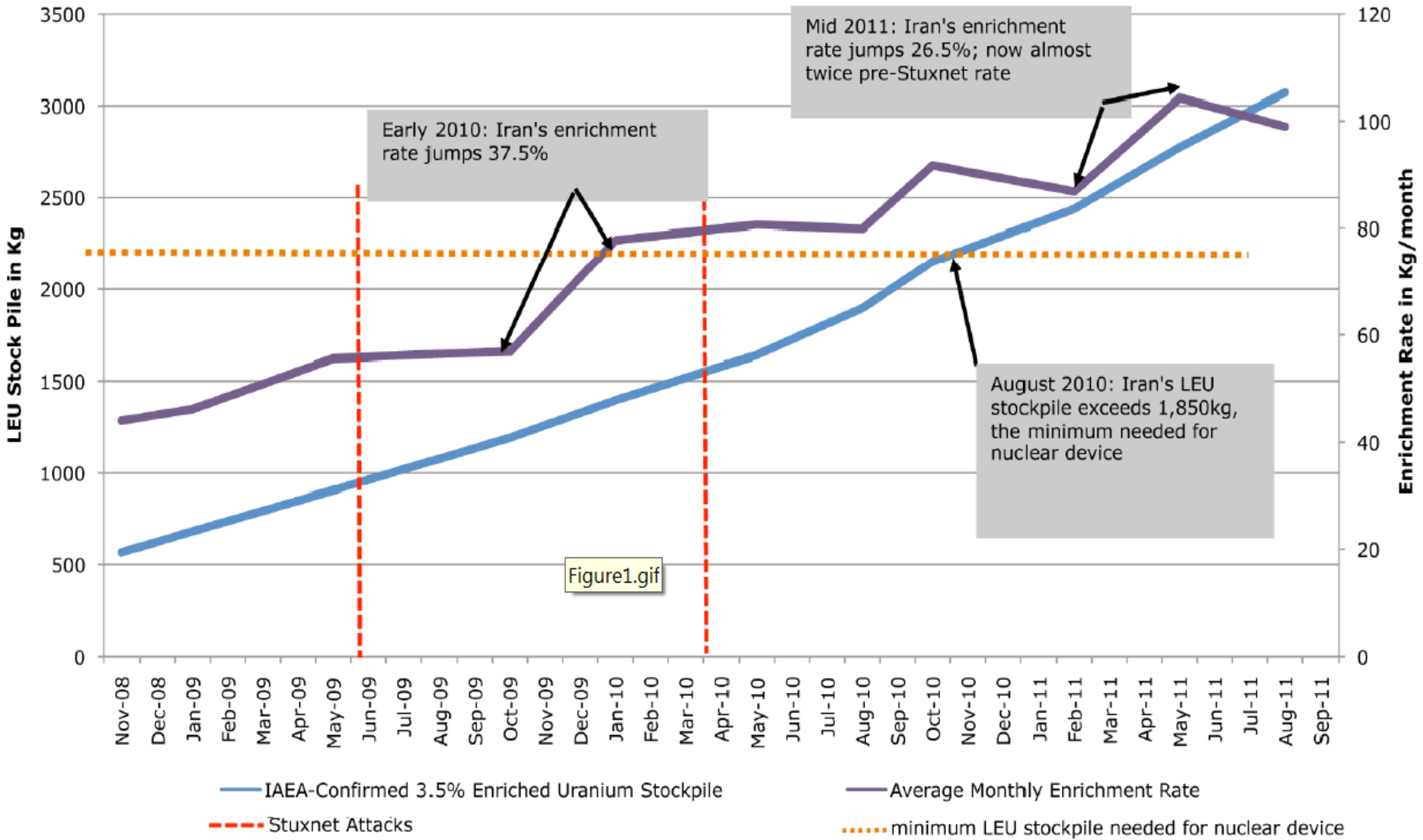
Iranische Nuklearstandorte 2011

- **Plutonium:**
 - Arak-Schwerwasserreaktor
 - Busher-Leichtwasserreaktor
- **Uran-Anreicherung**
 - Natanz: Urananreicherung
 - Fordow: Urananreicherung
 - Gchine: Uranmine



Quelle: IISS 2011, <http://www.iiss.org/publications/strategic-dossiers/irans-nuclear-chemical-and-biological-capabilities/press-statement/>

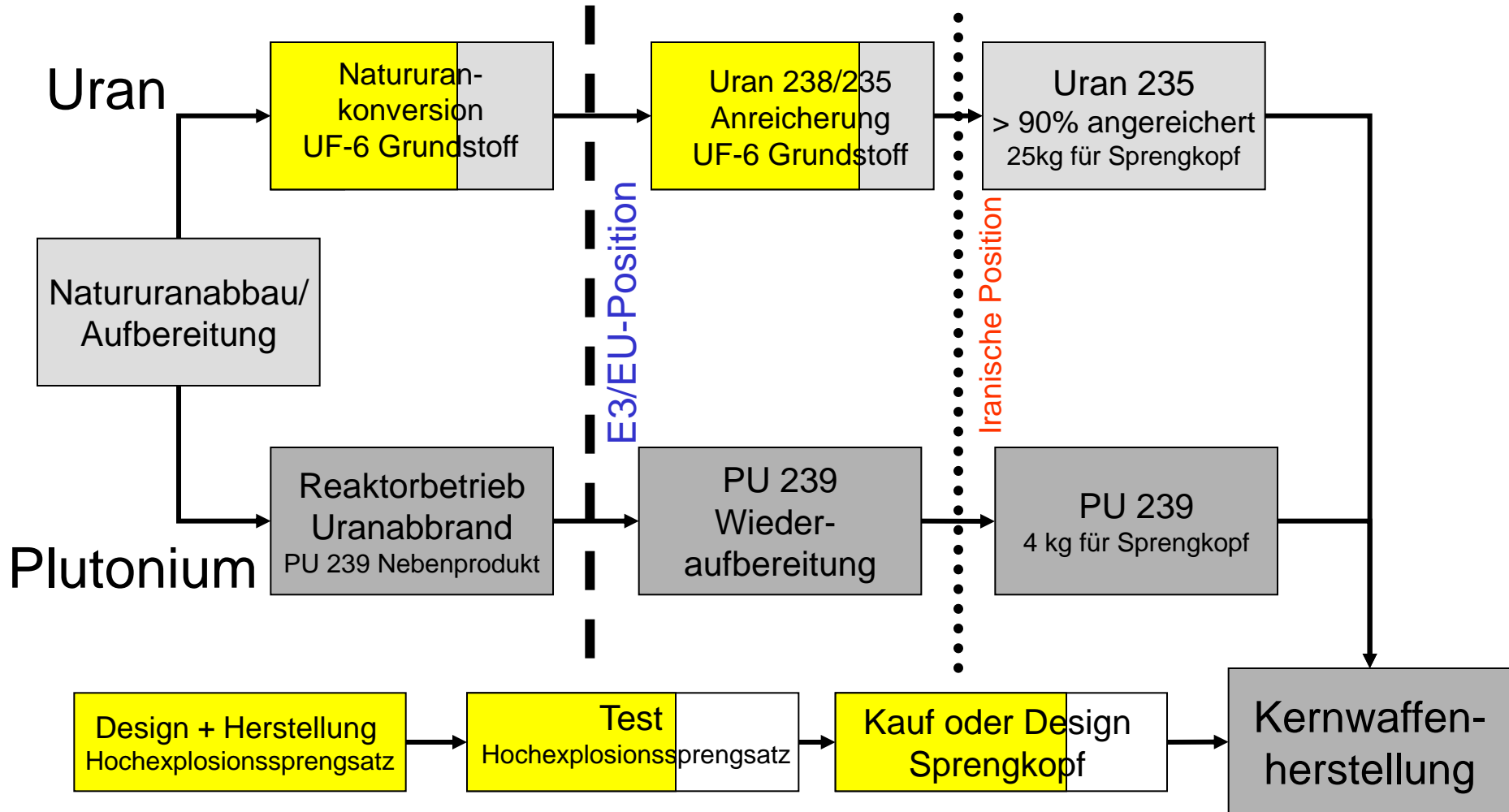
Figure 1. Iran's LEU Stockpile and Enrichment Rate



Bipartisan Policy Center 2011: 3

Status des Programms und völkerrechtliche Positionen

Kernwaffen: Uran + Plutoniumproduktionswege (materieller Stand des iranischen Programms)



Bedrohung von Weltfrieden und int. Sicherheit?

Bruch von IAEA-Safeguards

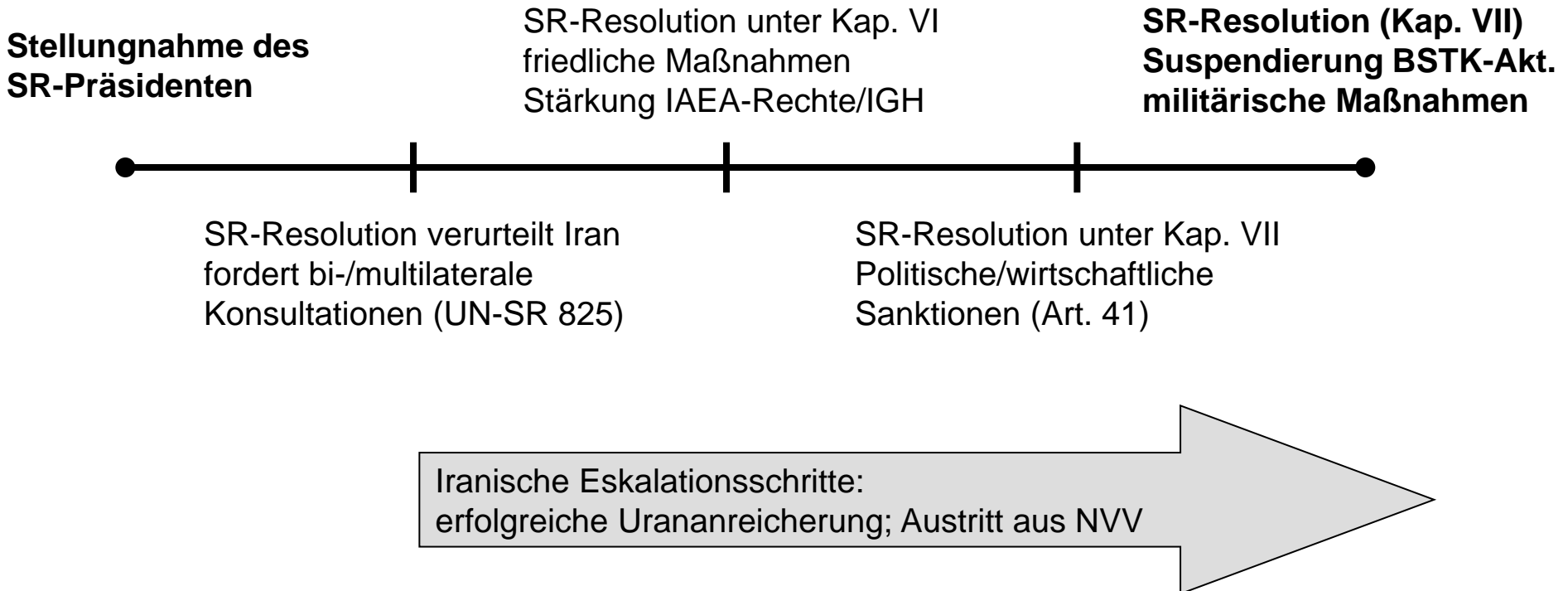
Bruch des NVV

1. Informationspflicht über Import und Aufbereitung von Nuklearmaterial
2. Informationspflicht über den Bau zweier Urananreicherungsanlagen
3. Informationspflicht über (Neu)Konfiguration von Anlagen
4. Eindeutige Versuche der Verzögerung von Auskünften und Verschleierung/Vernichtung von Unterlagen und Spaltstoffen
5. Unklarheiten über Herkunft von hoch- un- niedrigangereichertem Uran
6. Unklarheit über Stand des Zentrifugenprogramms

1. Erwerb eines chinesischen Sprengkopfdesigns durch das Khan-Netzwerk
 2. Erwerb eines 15-seitigen Herstellungsberichts zur „hemisphärischen Anordnung von angereichertem U-235“ auf dem Khan-Netzwerk
 3. Hinweise für einen „administrativen Zusammenhang zwischen UF-4-Produktion, Hochexplosionstests und Trägersystem-Wiedereintrittskörpern
-
- Polonium-210 Experimente zur Sprengkopfherstellung nutzbar
 - Bau von Mittelstreckenraketen (Shahab-3) und Design für entsprechende Wiedereintrittskörper
 - Tests von Hochexplosivsprengstoffen

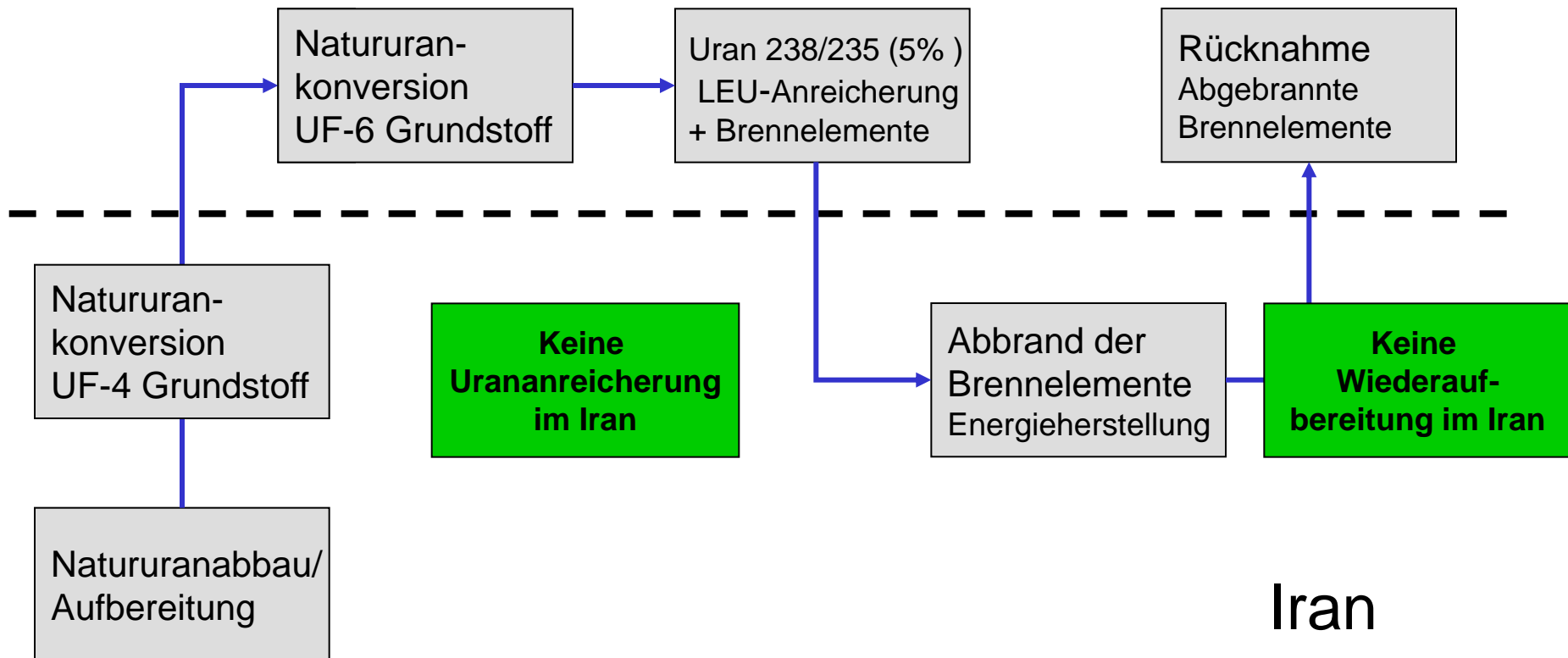
(zusätzliche Indizien)

Handlungsoptionen für den UN-Sicherheitsrat



Russischer Vorschlag: Aufspaltung des Uranbrennstoffkreislaufs

Russland



Genese der US-Iranpolitik unter Präsident Obama

Kurze Geschichte der US-Iran-Politik

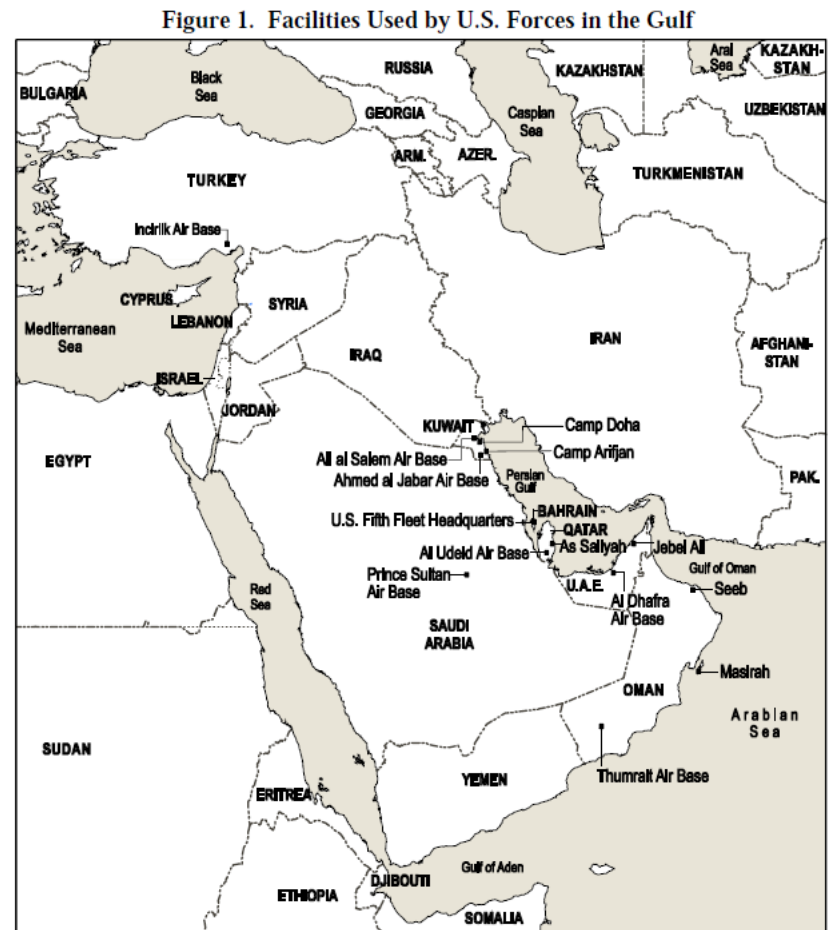
- **1979:** Nach dem Fall des Shah besetzen radikale Studenten die US-Botschaft, Abbruch der dipl. Beziehungen April 1980
- **1980-1988:** Reagan-Adm. unterstützt Irak im Krieg gegen den Iran
- **1989:** Bush-Sr. Adm. kündigt bei iranische Unterstützung zur Gefangenenbefreiung Kooperation an
- **1993:** Clinton-Adm. etabliert „dual containment-Strategie“ ggü. Iran und Irak.
- **1997:** Nach Wahl Khatamis bietet Clinton Adm. Unkonditionierte Gespräche an
- **2001:** Bush-Jr. Adm. setzt auf Sanktionen gegen iranische MVW-Programme u. partielle Kooperation (Afghanistan/Irak).
- **2003:** Bush-Adm. weist umfassendes iranisches Verhandlungsangebot (Grand Bargain) zurück.
- **2007:** NIE erklärt mit hoher Wahrscheinlichkeit, das der Iran sein militärisches Nuklearprogramm 2003 gestoppt hat

Obama Administration: Enttäuschte Erwartung und Politik der Eindämmung

- **February 9, 2009 President Obama:** “My national security team is currently **reviewing our existing Iran policy**, looking at areas where we can have constructive dialogue, where we can directly engage with them”.
- **Mid-February 2009: Presidential letter seeking Russian cooperation** on Iran in exchange for stop of US Missile deployment in Poland and Czech Republic
- **March 21, 2009: Message to the Iranian people** by President Obama on the occasion of Nowruz (Persian New Year): Reference to “The Islamic Republic of Iran”
- **April 8, 2009:** U.S. announcement that it would **attend all future P5+1 meetings with Iran without precondition**
- **June 4, 2009: US President Obama “Cairo Speech”:** the United States played a role in the overthrow of Mossadeq; Iran has a right to peaceful nuclear power if it complies with its responsibilities under the NPT.
- **October 1, 2009:** US agrees to tentative 5+1-Iran Agreement
- **June 9, 2010:** US supports 5+1 rejection of Turkey/Brazil Nuclear Swap Proposal
- **February 28, 2011:** Sec. of State Clinton: US no longer pursues engagement
- **March 20, 2011:** Pres. Obama Nowruz Statement: support for pro-democracy movement
- **August 20, 2011:** Obama administration supports Russian proposal for step-by-step plan to restart multilateral negotiations with 5+1 Group

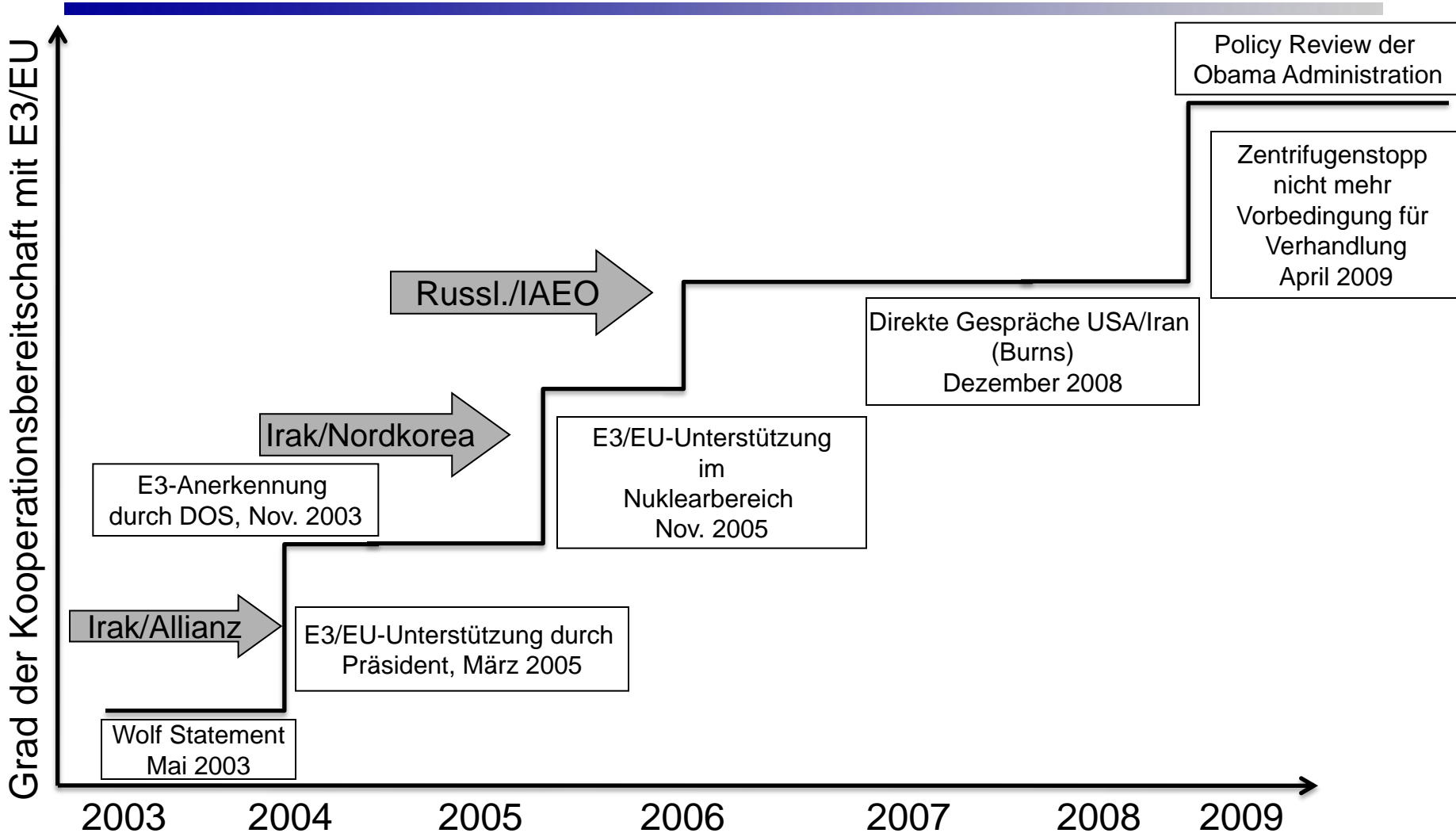
US-Eindämmungsstrategie im Persischen Golf

- 2007ff: Etablierung des Gulf Security Dialogues (GSD)
 - Zweite Trägergruppe
 - Erweiterte Patriot-Dislozierung
 - Geheimdienstaustausch
 - Manövertätigkeit
- 2007ff: Umfangreiche US-Waffenverkäufe in der Golfregion
- 22. Juli 2009: Secr. Clinton schlägt eine „Ausweitung des US-Verteidigungsschirms“ auf die Region vor.
- 2009/2011: Frankr. Eröffnet Militärbasis VAE u. Offizierschule Qatar



Source: Map Resources. Adapted by CRS. (M.ChIn 01/03)

Annäherung der US- an die EU3-Position



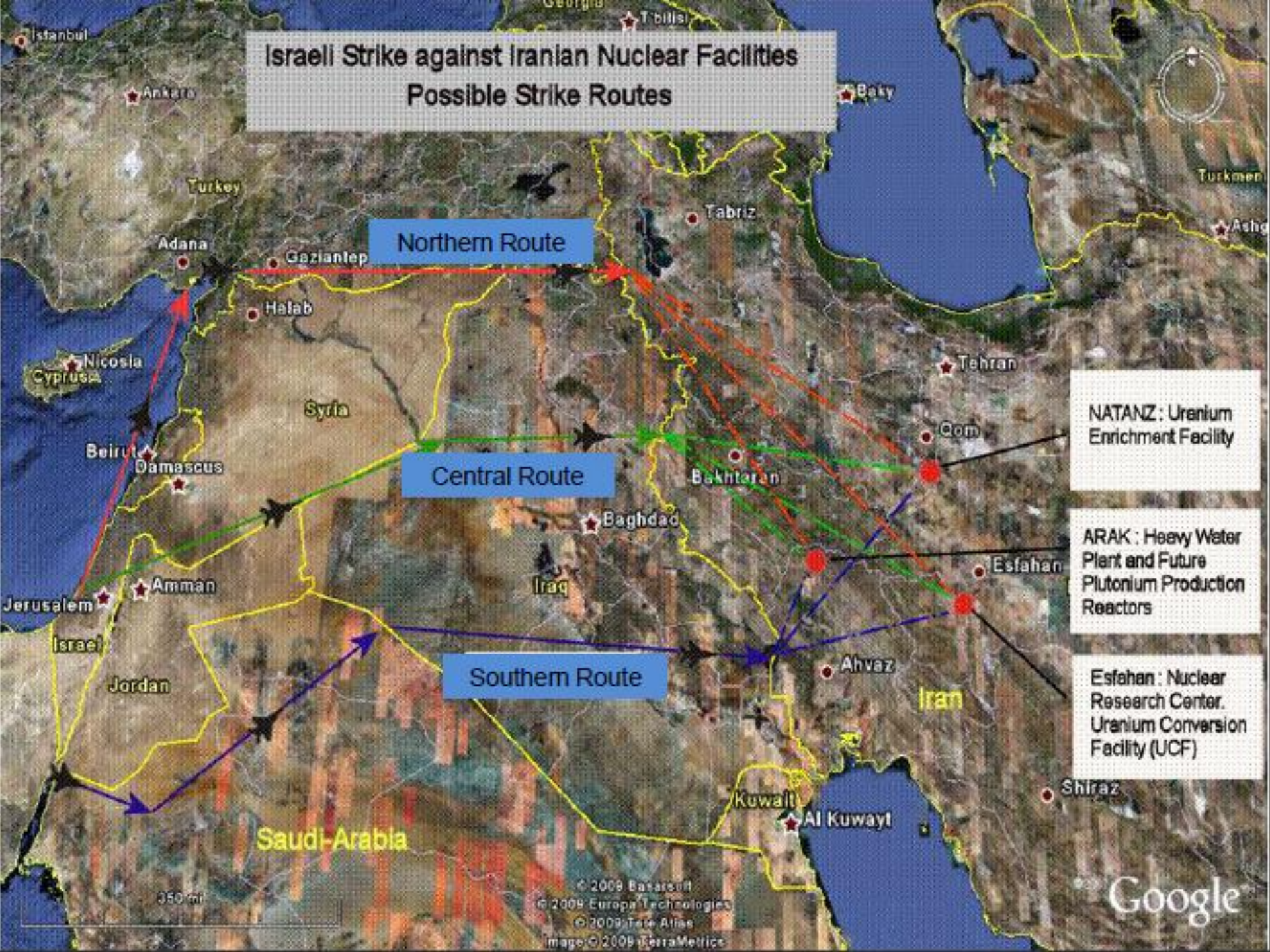
Fazit und Risiken eines militärischen Präemptivschlags

Fazit

1. Die iranische Regierung strebt (zumindest) an, eine „virtuelle Nuklearmacht“ zu werden.
2. Ein „virtueller Nuklearmachtstatus“ wird für viele arabische Anrainerstaaten tolerabel sein, wenn sie durch einen erweiterten „(nuklearen) US-Abschreckungsschirm“ geschützt werden.
3. Eine israelische Duldung einer „virtuellen Nuklearmacht Iran“ ist möglich, aber unwahrscheinlich. Die regionalen und globalen Folgen eines israelischen Präemptivschlags wären substantiell und anhaltend.
4. Die Effekte eines iranischen „virtuellen Nuklearmachtstatus“ für das Nichtverbreitungsregime sind derzeit unklar. Sie hängen stark von der (kollektiven) Reaktion der NVV-Mitglieder, insbesondere der P-5 der UN-SR ab.

Israeli Strike against Iranian Nuclear Facilities

Possible Strike Routes



Northern Route

Central Route

Southern Route

NATANZ : Uranium Enrichment Facility

ARAK : Heavy Water Plant and Future Plutonium Production Reactors

Esfahan : Nuclear Research Center, Uranium Conversion Facility (UCF)

350 mi

© 2009 Basara, Inc.
© 2009 Europa Technologies
© 2009 Tele Atlas
Image © 2009 TerraMetrics

Google

<http://harnisch.uni-hd.de>